

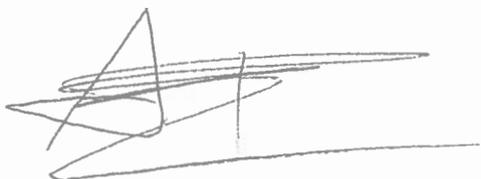
13. Januar 2021

Schriftliche Anfrage

von Alexander Brunner (FDP)
und Dominique Zygmont (FDP)
und 16 Mitunterzeichnenden

Die Stadt Zürich stellt bei vielen Zürcher Wohnbaugenossenschaften städtische Vertretungen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Rechten und Pflichten haben die städtischen Vertretungen?
2. Inwiefern ist die Stadt gegenüber den städtischen Vertretungen weisungsbefugt?
3. Haben die Vertretungen die Pflicht, Missstände oder Missbräuche innerhalb der Genossenschaften aktiv zu untersuchen und diese dem Stadtrat unverzüglich zu melden?
4. Welche Sanktionsmöglichkeiten hat die Stadt bei vermuteten und tatsächlichen Missbrauchsfällen bei Genossenschaften?
5. Hat der Stadtrat Vertretungen aufgrund mangelnder Leistungen oder Kompetenz gerügt oder ersetzt?
6. Wie wird festgelegt, in welchen Institutionen die Stadt Vertretungen stellt und welche vakant bleiben?
7. Wie werden Interessenkonflikte zwischen städtischen Vertretungen und der Genossenschaft minimiert (Bsp. Code of Conduct o.ä.)?
8. Wie gross ist der zeitliche Aufwand für eine städtische Vertretung pro Genossenschaft und Jahr in Stunden pro Monat?
9. Was sind die notwendigen Qualifikationen, welche von den städtischen Vertretungen vorausgesetzt werden, um ihre Aufgabe fachgerecht ausführen zu können?
10. Wie werden die Vertretungen geschult und durch wen?
11. Wie rapportieren die Vertretungen dem Stadtrat über allfällige Verstösse bei Genossenschaften?
12. Für alle Genossenschaften mit städtischen Vertretungen wird von 2015 bis heute um eine Auflistung aller vermuteten und tatsächlichen Missbrauchsfälle wie das jeweilige Verhalten der Stadt gebeten.
13. Welche Anpassungen der Aufsichtspflichten (Corporate Governance), der Strukturen sowie der rechtlichen Grundlagen sind aus der Sicht des Stadtrats notwendig, um in Zukunft Verstösse aufdecken zu können?
14. Wie können externe Stellen wie Revisoren in Zukunft in ihrer Aufsichtspflicht aus Sicht des Stadtrats gestärkt werden?
15. Wie kann die Transparenz bei Genossenschaften mit städtischen Vertretungen erhöht werden? Gibt es ein Meldewesen?



M D L L

J. G.

W. Schmitt

M. K.

C. R.

Y. B.

M. B.

F. R.

L.

S. A.

M. Fischer

S. Wood

K. C.

L.

H. M.

A. M.